

Der letzte Vals

➔ Oh ja, die Sache mit dem Tango und dem traurigen Gedanken ist so abgenutzt. Was aber, wenn einem beim Tango tatsächlich die Tränen kommen – und das nicht, weil die Musik so schön traurig ist? Sondern, weil man Abschied nehmen muss.

Abschied von einem der schönsten Tango-Orte, an dem ich je getanzt habe.

Abschied von einem Tango-Salon, der in den vergangenen 17 Jahren zu meinem zweiten Zuhause geworden ist.

Abschied vom *Con Corazón* in Münster. Die letzte Milonga, der letzte Vals, wie grausam. Und beim Tanzen – Welch Frevel – sind die Gedanken nicht bei der Tanguera in meinen Armen, sondern bei all den schönen Momenten in diesen Räumlichkeiten. Bei all den Tandas mit spannenden Tänzerinnen. Jeder Schritt eine neue Erinnerung – zu Herzen gehend. Einfach zum Weinen.

Doppelt traurig, dass Corona den Abschied diktiert: Statt großem Fest mit Live-musik nur eine zweigeteilte Milonga mit wenigen Paaren und Sperrstunde. Dafür aber mit lieben Worten und Rosen für langjährige und verdiente *Corazón*-Gäste. Und nach dem letzten Vals das hoffnungsvolle *Hello, Goodbye* von den Beatles.

Denn die Tangueros und Tangueras werden *natürlich weiter tanzen*. Und auch das *Con Corazón* soll – und wird hoffentlich – neu entstehen. Irgendwann. Irgendwo.

Doch diese Werkstatt für Tango, dieser Ort in Münsters Bahnhofsviertel, dieses ganz besondere und von Barbara Weiß und Tom Berghoff so liebevoll gestaltete *Con Corazón* wird fehlen. ❦

Stefan Sagrowske



*Abschied vom
Lebenswerk:
Barbara Weiß und
Tom Berghoff*

Foto: Stefan Sagrowske